

Astrid-Lindgren-Grundschule

Lippoldstraße 10 · 31303 Burgdorf

Tel.: 05136 86444 · Fax: 05136 878714 · E-mail: slge@algs-burgdorf.de



Maike Haas, Julia Hoffmannbeck, Helge Scheel, Martin
Stoklossa, Heiko Blumenstein, Burkhard Heerde

Entwurf

eines pädagogischen Konzepts für die Gestaltung einer
Ganztagsschule an der Astrid-Lindgren-Grundschule Burgdorf

1. Beschreibung der Schulsituation

Die Astrid-Lindgren-Grundschule ist eine von fünf Grundschulen in der Stadt Burgdorf nahe der Landeshauptstadt Hannover. Im Oktober 1997 feierte die Grundschule IV in der Weststadt das 25-jährige Jubiläum und erhielt hierbei ihren Namen Astrid-Lindgren-Grundschule. Sie ist seit August 2000 „Verlässliche Grundschule“.

Die Schülerzahl lag in den vergangenen Jahren zwischen 320 und 340.

Zum Kollegium gehören 20 Lehrkräfte sowie eine Lehreranwärterin und 1 Lehreranwärter. Darüber hinaus sind 10 Pädagogische Mitarbeiterinnen tätig, die bei kurzfristigem Unterrichtsausfall von Lehrkräften für unterrichtsergänzende Angebote oder zur Betreuung im Rahmen der Verlässlichen Grundschule eingesetzt werden.

Die Schule wird derzeit von 313 Schülerinnen und Schülern besucht, die auf 13 Klassen verteilt sind. Der Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund (überwiegend kurdisch) ist sehr gering.

2. Zusammenarbeit Kindergarten und Grundschule

Es existiert eine Kooperationsvereinbarung zwischen der Astrid-Lindgren-Grundschule Burgdorf und den Kindertagesstätten Weststadt, Schillerslage, Villa Mercedes, Pustebume und Kinder Spielhaus. In einem Kooperationskalender sind alle vorschulischen und schulischen Termine, gemeinsame Dienstbesprechungen, sowie Vorhaben aller beteiligten Einrichtungen aufeinander abgestimmt.

Insbesondere die vorschulische Sprachförderung, die Überprüfung der Schulfähigkeit und andere mit der Einschulung zusammenhängende Fragen und Elterninformationen werden gemeinsam geplant und durchgeführt.

Außerdem nimmt die Astrid-Lindgren-Grundschule Burgdorf am Projekt Brückenjahr teil. Dieses Projekt verfolgt das Ziel die pädagogische Arbeit in Kindergarten und Schule stärker zu verzahnen und wird vom Kultusministerium finanziell unterstützt.

3. Zusammenarbeit mit anderen Schulen

Die Zusammenarbeit der Burgdorfer Schulen erfolgt durch turnusmäßige Treffen der Schulleitungen, der Fachkonferenzleitungen aber auch durch gemeinsame Fachdienstbesprechungen vornehmlich in den Fächer Deutsch, Mathematik und Englisch. Ab dem Schuljahr 2009/2010 wird die Zusammenarbeit durch gegenseitige

Hospitationen weiter intensiviert.

Die Informationsveranstaltung über die Arbeit der weiterführenden Schulen und der Prozess der Schullaufbahneempfehlung werden gemeinsam geplant und durchgeführt. Ein einheitlicher Schülerbeobachtungsbogen wurde entwickelt und wird in allen Burgdorfer Schulen eingesetzt

4. Kooperationen mit außerschulischen Partnern

Es besteht eine Kooperation mit der Handballabteilung des TSV Burgdorf -Hannover. Eine Trainerin des Vereins bietet 1x wöchentlich eine Handball – AG an. Darüber hinaus trainiert sie eine Schulhandballmannschaft, die regelmäßig an regionalen Wettkämpfen teilnimmt.

Eine Hausaufgabenbetreuung organisiert durch den Kinderschutzbund und finanziert aus Mitteln der Stadt Burgdorf und des Fördervereins der Astrid-Lindgren-Grundschule Burgdorf findet montags bis freitags von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr statt. Ehrenamtliche Lesementoren unterstützen 1x wöchentlich Schülerinnen und Schüler mit Leseschwierigkeiten.

5. Schulleben

Vorlesewettbewerb

Ein Vorlesewettbewerb wird in den dritten Klassen ausgerichtet und findet zu Beginn des zweiten Halbjahres statt.

Autorenlesungen

In der Regel für die 3. und 4. Klassen werden Kinderbuchautoren zu Vorlesungen eingeladen, damit die Kinder die Möglichkeit bekommen, einen Autoren einmal ‚hautnah‘ zu erleben.

Sportspiele

Jedes Jahr finden Sportspiele statt, häufig in Form der Bundesjugendspiele aber auch als Sponsorenlauf, „Olympiade“ oder ähnliches.

Schwimmfest

Für die 3. und 4. Klassen findet in jedem Jahr ein Schwimmfest im Burgdorfer Hallenbad statt.

Tischtennisturnier

Einmal im Jahr organisieren die Sportlehrkräfte für die Viertklässler ein Tischtennisturnier in Zusammenarbeit mit dem Heßeler Sportverein.

Fahrradausbildung

Seit fast 25 Jahren nimmt unsere Schule in jedem Jahr am Jugendfahrradturnier des ADAC teil. Neben dem ADAC-Fahrradturnier gehört auch die Mobile Verkehrsschule der Kreisverkehrswacht für die vierten Klassen zu unserem festen Programm. In diesem Zusammenhang wird auch regelmäßig von der Polizei eine Fahrradkontrolle durchgeführt.

Am Ende der vierten Klasse absolvieren die Kinder eine Radfahrprüfung im öffentlichen Straßenverkehr

Schulfest

Alle zwei bis drei Jahre wird ein Schulfest organisiert, an dem alle Kinder, das Kollegium, viele Eltern und der Förderverein beteiligt sind.

Faschingsfeier

Am Rosenmontag findet jedes Jahr eine Faschingsfeier in der Schule statt, zu der die Kinder verkleidet kommen. Es werden in allen Klassen und der Turnhalle Spiele oder auch besondere Aktionen wie z.B. eine Geisterbahn oder eine Disko im Musikraum angeboten.

Adventssingen und Weihnachtsfeiern

In der Adventszeit werden in den Klassen, jahrgangsübergreifend und/oder auch für die ganze Schule Adventsfeiern mit Liedern, Theaterstücken, Tänzen, Bastel- und Backaktionen durchgeführt.

Schulzeitung

In Form einer AG stellen die Sch eine Schulzeitung her, die durchschnittlich zweimonatlich erscheint und für 20 Cent verkauft wird.

Schulchor

Zusätzlich zu den Arbeitsgemeinschaften können die Kinder dem Schulchor angehören, der 1x wöchentlich probt und zunächst noch nur bei schulischen Veranstaltungen auftritt.

6. Zielvorstellungen

Die offene Ganztagsschule

- soll den Schüler/innen einen ganztägig geöffneten Raum zum gemeinsamen Leben und Lernen bieten
- Lernkompetenzen erweitern
- zur Verbesserung der Chancengleichheit von Kindern mit sozialer Benachteiligung oder Migrationshintergrund beitragen
- zur sinnvollen Freizeitgestaltung anleiten
- individuell fördern
- alle Kinder zu partnerschaftlichem und demokratischem Miteinander erziehen
- vielfältige Anregungen durch mögliche Kooperationen mit externen Trägern geben
- sich den Bedürfnissen heutiger Familiensituationen anpassen
(Entlastung von Familien und Alleinerziehenden)
- beim gemeinsamen Mittagessen Regeln der Tisch- und Esskultur und der gesunden Ernährung vermitteln.

7. Eckdaten

- Alle Grundschüler/innen der Astrid-Lindgren-Grundschule Burgdorf können sich zur freiwilligen Teilnahme am Ganztagsangebot anmelden. Eltern, die ihr Kind anmelden, haben die Wahl zwischen mindestens ein und maximal vier Nachmittagen pro Woche, wobei der Freitagnachmittag frei ist. Die Anmeldung verpflichtet zur Teilnahme für das laufende Schulhalbjahr. Die Teilnahme am Nachmittagsangebot ist kostenfrei.

- Die Koordination des Betriebs der OGS einschließlich der des Mittagessens übernimmt eine Schulsozialpädagogin, die mindestens 3 Monate vor Beginn des Betriebs einer offenen Ganztagschule von der Stadt Burgdorf angestellt wird.
- Die Schüler/innen werden in altersgleiche oder gemischte Gruppen eingeteilt, die maximal 15 Kinder umfassen sollen. Hortgruppen sollen bei der Einteilung berücksichtigt werden.
- Für jede der voraussichtlich 10 Gruppen steht eine feste, pädagogisch qualifizierte Bezugsperson zur Verfügung.
Sie übernimmt die Gruppe nach Schulschluss, begleitet sie beim Mittagessen, beaufsichtigt die Kinder während der Freizeitphasen und regelt den Übergang zu den Bildungsangeboten.
Bis Landesmittel für einen Ganztagszuschlag zur Personalversorgung zur Verfügung stehen, werden die erforderlichen Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen durch den Schulträger eingestellt und bezahlt.
- Die Sozialpädagogin erstellt ein Vertretungskonzept, das bei Personalausfällen eine pädagogisch qualifizierte Vertretung gewährleistet.
- Jeder Gruppe steht ein Klassenraum zur Verfügung. Ebenfalls können weitere Räumlichkeiten, wie der Computer-, Musik- Werkraum, die Bücherei, die Turnhallen und der Schulhof sowie ein noch zu schaffender Ruheraum genutzt werden. Alle Räumlichkeiten der Astrid-Lindgren-Grundschule Burgdorf stehen während des Ganztagschulbetriebs außerschulischen Nutzern nicht zur Verfügung.
- Die Schulsekretärin unterstützt den Betrieb der offenen Ganztagschule. Hierfür wird ihre Arbeitszeit ausgeweitet.
- Die für eine Mittagsverpflegung erforderlichen Räumlichkeiten sind im Schulgebäude vorhanden und werden durch den Schulträger entsprechend hergerichtet und ausgestattet. Küchenpersonal wird ebenfalls vom Schulträger zur Verfügung gestellt.
- Vormittags- und Nachmittagsangebot der Schule erstrecken sich montags bis donnerstags von 7.50 Uhr bis 15.20 Uhr und freitags von 7.50 Uhr bis 12.50 Uhr.
Die Stadt Burgdorf bietet außerhalb des schulischen Angebots eine Hortbetreuung ab 7.00 Uhr und bis 17.00 Uhr und in den Ferienzeiten an.
- Eine inhaltliche und pädagogische Verzahnung des Schulvor- und nachmittags ist zwingend erforderlich.
- Der Schulträger stellt zusätzliche finanzielle Mittel für den bei einem Ganztagsangebot erhöhten Material- und Ausstattungsbedarf bereit.
- An der Weiterentwicklung des Ganztagskonzepts und seiner regelmäßigen Evaluation arbeitet eine Arbeitsgruppe.

8. Zeitplanung

Gesamtdauer:

Unterricht und zusätzliche Angebote montags – donnerstags von 7.50 Uhr bis 15.20 Uhr (siebeneinhalb Stunden)

Freitags: 7.50 Uhr bis 12.50 Uhr

Unterricht:

Die Unterrichtszeit reicht von 8.00 Uhr bis 11.40 Uhr (Klassen 1 und teilweise 2) bzw. 12.50 Uhr (3. und 4. Klassen, teilweise Klasse 2); Arbeitsgemeinschaften enden um 13.35 Uhr.

Mittagessen/Mittagspause:

Wegen der unterschiedlichen Schlusszeiten des Unterrichts und der erwarteten Teilnehmerzahlen muss ein Mittagessen in 2 oder 3 Schichten von ca. 12.00 Uhr bis ca. 14.15 Uhr ausgeteilt werden.

Nach dem Mittagessen haben die Kinder die Möglichkeit zu ruhen, frei zu spielen oder Hausaufgaben anzufertigen.

Für das Anfertigen der Hausaufgaben ist eine Zeitdauer von 30 Minuten für die Klassenstufen 1 + 2 sowie 45 Minuten für die Klassenstufen 3 + 4 vorgesehen. Die Hausaufgabenbetreuung findet in den jeweiligen Klassenräumen statt. Eine Gruppe sollte höchstens aus 8 – 12 Kindern bestehen.

Außerunterrichtliche Projekte:

Nach der Hausaufgabenbetreuung und einer angemessenen Regenerationsphase finden die Bildungs- und Freizeitangebote statt.

Für Schülerinnen, die ein angeleitetes Freizeitangebot bevorzugen, werden ab ca. 13.30 Uhr bis 15.20 Uhr Freizeitaktivitäten zur Auswahl angeboten.

Diese Angebote sollten von Erzieherinnen, der Schulsozialpädagogin und ggf. einzustellenden Honorarkräften gehalten werden. Die Einbeziehung von ehrenamtlichen Anbietern, Verbänden, Vereinen und Institutionen ist erwünscht. Die zur Zeit laufenden Angebote des TSV Burgdorf – Hannover und des Kinderschutzbundes sollen integriert werden.

Die Angebote sollten künstlerische, medienpädagogische, naturwissenschaftliche, sportliche als auch freizeitpädagogische Aspekte berücksichtigen. Die Angebote können von den Schüler/innen eigenständig für ein Halbjahr gewählt werden.

9. Beschlüsse zur Einrichtung einer offenen Ganztagschule gemäß Nr.2.4.1 in Verbindung mit Nr. 8.2 des Erlasses „Die Arbeit in der öffentlichen Ganztagschule“ zum 1.8.2011

Der Schulelternrat der Astrid-Lindgren-Grundschule Burgdorf hat auf seiner Sitzung am 22.9.2010 mehrheitlich beschlossen die Einrichtung einer offenen Ganztagschule gemäß Nr.2.4.1 in Verbindung mit Nr. 8.2 des Erlasses „Die Arbeit in der öffentlichen Ganztagschule“ zum 1.8.2011 zu beantragen.

Der Schulvorstand der Astrid-Lindgren-Grundschule Burgdorf hat auf seiner Sitzung am 30.9.2010 mehrheitlich beschlossen die Einrichtung einer offenen Ganztagschule gemäß Nr.2.4.1 in Verbindung mit Nr. 8.2 des Erlasses „Die Arbeit in der öffentlichen Ganztagschule“ zum 1.8.2011 zu beantragen.

Anlage: Schulprofil

